

AustriaEnergy International GmbH

KONZERNBILANZ

AKTIVA

	<u>30-06-2023</u>	<u>31-12-2022</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. <u>Sachanlagen</u>		
1. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.082,27	34.798,34
	<u>83.082,27</u>	<u>34.798,34</u>
II. <u>Anteile an assoziierten Unternehmen</u>	0,00	9.263,28
	<u>83.082,27</u>	<u>44.061,62</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. <u>Vorräte</u>		
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen	6.129.167,35	2.728.747,14
2. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	4.677,27	4.705,87
	<u>6.133.844,62</u>	<u>2.733.453,01</u>
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	316.271,74	7.396,43
<i>davon Restlaufzeit > 1 Jahr: 255.426 Euro (2022: 0)</i>		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	56.525,95	47.870,87
<i>davon Restlaufzeit > 1 Jahr: 0 Euro (2022: 0)</i>		
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	4.221.572,82	2.980.970,36
<i>davon Restlaufzeit > 1 Jahr: 4.221.572,82 Euro (2022: 2.980.970,36)</i>		
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	602.968,54	147.390,25
<i>davon Restlaufzeit > 1 Jahr: 0 Euro (2022: 0)</i>		
	<u>5.197.339,05</u>	<u>3.183.627,91</u>
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens		
1. Sonstige Wertrechte	0,00	74.857,03
IV. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Banken</u>	108.587,80	996.437,28
	<u>11.439.771,47</u>	<u>6.988.375,23</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	24.204,57	11.848,37
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	933.374,81	891.431,79
	<u>12.480.433,12</u>	<u>7.935.717,02</u>

PASSIVA

	<u>30-06-2023</u>	<u>31-12-2022</u>
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>Stammkapital</u>	35.000,00	35.000,00
II. <u>Zusätzlich einbezahltes Kapital</u>	0,00	0,00
III. <u>Ausgleichsposten Währungsumrechnung</u>	9.847,32	-92.786,32
IV. <u>Thesaurierte Gewinne und Gewinnvortrag</u>	7.515.015,35	7.233.170,78
<u>Anteil des Mutterunternehmens am Eigenkapital</u>	<u>7.559.862,67</u>	<u>7.175.384,46</u>
V. <u>Nicht beherrschende Anteile</u>	-66.756,33	-66.167,10
	<u>7.493.106,34</u>	<u>7.109.217,36</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellung für latente Steuern	114.352,32	114.352,32
2. Sonstige Rückstellungen	93.675,46	238.007,44
	<u>208.027,79</u>	<u>352.359,77</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.129.178,74	0,00
<i>davon Restlaufzeit < 1 Jahr: 0 Euro (2022: 0)</i>		
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
<i>davon Restlaufzeit < 1 Jahr: 0 Euro (2022: 0)</i>		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.039,77	136.558,60
<i>davon Restlaufzeit < 1 Jahr: 69.039,77 Euro (2022: 136.558,60)</i>		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.094.930,23	307.340,00
<i>davon Restlaufzeit < 1 Jahr: 150.000 Euro (2022: 307.340,00)</i>		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	486.150,26	30.241,29
<i>davon Restlaufzeit < 1 Jahr: 0 Euro (2022: 30.241,29)</i>		
	<u>4.779.299,00</u>	<u>474.139,89</u>
	<u>12.480.433,12</u>	<u>7.935.717,02</u>

BITTE BEACHTEN: „Der Halbjahresabschluss zum 30.06.2023 wird mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 verglichen, da es 2023 erstmals der Fall ist, das ein Zwischenabschluss konsolidiert wird“

AustriaEnergy International GmbH

KONZERNGEWINN - und - VERLUSTRECHNUNG

	<u>30.6.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
1. <u>Umsatzerlöse</u>	698.284,73	1.007.730,59
2. <u>Bestandsveränderung</u>	679.877,87	2.203.506,63
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>		
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	320.528,74
b. Übrige	17.313,07	89.084,04
	<u>17.313,07</u>	<u>409.612,78</u>
<u>BETRIEBSLEISTUNG</u>	1.395.475,67	3.620.850,00
4. <u>Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
a. Materialaufwand	-182.865,38	-2.098.400,94
b. Aufwand für bezogene Leistungen	-44.541,85	-53.234,53
	<u>-227.407,23</u>	<u>-2.151.635,47</u>
5. <u>Personalaufwand</u>		
a. Gehälter	-290.541,68	-346.909,25
b. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen	0,00	0,00
c. Sozialversicherungsaufwand	-3.108,58	-1.765,89
d. Sonstige Sozialaufwendungen	-20.357,57	-41.171,93
	<u>-314.007,83</u>	<u>-389.847,08</u>
6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>		
a. Planmäßige Abschreibungen	-4.463,38	-6.311,02
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
a. Sonstige Steuern	-6.867,62	-16.792,15
b. Übrige	-713.365,17	-1.127.792,79
	<u>-720.232,79</u>	<u>-1.144.584,94</u>
8. <u>BETRIEBSERGEBNIS</u>	129.364,44	-71.528,51
9. <u>Zinserträge</u>	37.537,15	51.267,65
10. <u>Kursgewinne und Kursverluste</u>	130.515,46	457.933,87
11. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	-822,49	-556,88
12. <u>Sonstiger finanzieller Aufwand</u>	<u>-6.820,00</u>	<u>0,00</u>
13. <u>FINANZERGEBNIS</u>	160.410,12	508.644,64
14. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-9.375,84	-20.873,1
15. <u>ERGEBNIS VOR STEUERN</u>	<u>280.398,72</u>	<u>416.243,07</u>
16. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	4.082,21	807.567,0
17. <u>ERGEBNIS NACH STEUERN</u>	284.480,93	1.223.810,1
18. <u>Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis</u>	<u>-2.636,37</u>	<u>66.075,8</u>
19. <u>Anteil der Eigentümer des Mutterunternehmens am Ergebnis</u>	<u>281.844,57</u>	<u>1.289.885,8</u>

BITTE BEACHTEN: „Der Halbjahresabschluss zum 30.06.2023 wird mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 verglichen, da es 2023 erstmals der Fall ist, das ein Zwischenabschluss konsolidiert wird.“

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

	30.6.2023	31.12.2022
+ Ergebnis vor Steuern	280.398,72	416.243,07
+/- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände der Investitionstätigkeit	4.463,38	6.311,02
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen der Investitionstätigkeit	-	-
-/+ Beteiligungserträge., Erträge aus Zinsen und Zinsaufwendungen	- 36.714,66	- 50.710,77
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9.375,84	20.873,07
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	80.358,68	- 67.087,34
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 5.426.458,95	- 3.707.233,63
+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	- 144.331,98	- 293.310,06
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.175.980,37	- 7.093,51
= Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	- 2.056.928,60	- 3.682.008,15
- Zahlungen für Ertragssteuern	- 37.860,81	- 83.786,61
= Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	- 2.094.789,40	- 3.765.794,76
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	- 51.409,04	- 38.934,16
- Auszahlungen für gegebene Darlehen	-	-
- Auszahlung für Wertpapiere des Umlaufvermögens	74.857,03	- 10.459,99
- Zahlungsmittel abgegangener Tochterunternehmen	-	-
+ Einzahlungen aus Zinsen- und Wertpapiererträgen	37.537,15	51.267,65
= Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	60.985,14	1.873,50
- ausbezahlte Ausschüttungen	-	- 2.500.000,00
- Auszahlung für den Erwerb nicht beherrschender Anteile	-	-
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	1.129.178,74	
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten		
- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 822,49	- 556,88
= Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.128.356,25	- 2.500.556,88
= zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 905.448,01	- 6.264.478,14
+/- wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.597,70	26.666,69
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	996.437,28	7.234.248,73
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	108.586,97	996.437,28

BITTE BEACHTEN: „Der Halbjahresabschluss zum 30.06.2023 wird mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 verglichen, da es 2023 erstmals der Fall ist, dass ein Zwischenabschluss konsolidiert wird.“

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

	Stammkapital	zusätzlich einbezahltes Kapital	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	kumuliertes Ergebnis	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital		
Stand 31.12.2022	35.000,00	-	-	92.786,32	7.233.170,78	7.175.384,46	-	66.167,10	7.109.217,36
Jahresergebnis				281.844,57	281.844,57	2.636,37		284.480,93	
Währungsumrechnung			102.633,64		102.633,64	-	3.225,59	99.408,05	
Ausschüttung				-	-			-	
Stand 30.06.2023	35.000,00	-	-	9.847,32	7.515.015,35	7.559.862,67	-	66.756,32	7.493.106,34

BITTE BEACHTEN: „Der Halbjahresabschluss zum 30.06.2023 wird mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 verglichen, da es 2023 erstmals der Fall ist, das ein Zwischenabschluss konsolidiert wird“.

Beim Mutterunternehmen steht zum 31.12.2022 nach Auflösung der Kapitalrücklage ein Bilanzgewinn in Höhe von 6,731.850,48 Euro zur Ausschüttung zur Verfügung. Es bestehen keine Ausschüttungsbeschränkungen.

DocuSigned by:



1C520790394B45B...

1. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30.06.2023 ist ein freiwilliger Konzernabschluss und wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung aufgestellt. Der Konzernabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt worden. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung ist von der Fortführung des Konzerns ausgegangen worden. Bei den Vermögenswerten und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2020/2021 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt. Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Konzernkapitalflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Mutterunternehmen ist die AustriaEnergy International GmbH, Stubenring 18/10, 1010 Wien, FN 416838y.

Oberstes Mutterunternehmen ist die AustriaEnergy AE-Holding GmbH, Stubenring 18/10, 1010 Wien, FN 329499h. Die AustriaEnergy AE-Holding GmbH ist nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen einbezogen:

	Anteil 30.06.2023	Anteil 31.12.2022	Einbezug 30.06.2023	Einbezug 31.12.2022
Austrian Enviro Solar S.L., Madrid (ESP)	100%	100%	VK	VK
Austrian Finance-PV-Chile S.L., Madrid (ESP)	100%	100%	VK	VK
Austria PV-Chile S.L., Madrid (ESP)				
Austria-Wind-Chile S.L., Madrid (ESP)	100%	100%	VK	VK
AustrianSolar Chile SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustrianSolar Chile Siete SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustriaEnergy Chile Nueve SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustriaEnergy Chile Diez SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustriaEnergy Chile Once SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustriaEnergy Chile Doce SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustriaEnergy Chile Trece SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustriaEnergy Chile Catorce SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
AustriaEnergy Chile Cince SpA, Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
ASOE Chile Diez SpA, Santiago (CHL)	24,5%	24,5%	EQ	EQ
ASOE Chile Once SpA, Santiago (CHL)	24,5%	24,5%	EQ	EQ
ASOE Chile Doce SpA, Santiago (CHL)	50%	50%	VK	VK
ASOE Chile Trece SpA, Santiago (CHL)	50%	50%	VK	VK
ASOE Chile Catorce SpA Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK
ASOE Chile Quince SpA Santiago (CHL)	100%	100%	VK	VK

VK: Vollkonsolidierung gemäß §§ 253ff UGB

EQ: Einbeziehung mit dem anteiligen Eigenkapital gemäß § 263 UGB.

Die Gesellschaft Austria PV-Chile S.L. wurde im Geschäftsjahr auf die Gesellschaft Austrian Enviro Solar S.L. verschmolzen.

Die Gesellschaften AustriaEnergy Chile Diez, Once, Doce, Trece, Catorce y Quince sowie ASOE Chile Trece, Catorce y Quince wurden im Geschäftsjahr 2022 gegründet. 50% Anteile der Gesellschaft ASOE Chile Doce SpA wurden verkauft.

Die Gesellschaften ASOE Chile Doce SpA und ASOE Chile Trece SpA werden aufgrund des Rechts zur Bestellung der Mehrheit der Mitglieder des Leitungsorgans (§ 244 ABs 2 Z 2 UGB) beherrscht.

3. Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Euro erstellt.

Bei auf fremde Währung lautenden monetären Vermögensgegenständen bzw Verbindlichkeiten wird der beizulegende (Zeit-)Wert bzw. Erfüllungsbetrag in Fremdwährung zum Stichtagskurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Sofern der mit dem Stichtagskurs umgerechnete beizulegende (Zeit-)Wert in Fremdwährung am Abschlussstichtag unter den mit dem historischen Kurs umgerechneten (ggf. fortgeführten) Anschaffungskosten liegt, wird der monetäre Vermögensgegenstand auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Sofern der mit dem Stichtagskurs umgerechnete Erfüllungsbetrag in Fremdwährung den mit dem historischen Kurs umgerechneten Erfüllungsbetrag in Fremdwährung übersteigt, wird bei monetären Verbindlichkeiten eine währungskursbedingte Werterhöhung angesetzt.

Alle Tochterunternehmen mit Sitz in Chile erstellen ihre Jahresabschlüsse in chilenischen Pesos (CLP), die beiden assoziierten Unternehmen erstellen ihre Jahresabschlüsse in US-Dollar (USD). Die Umrechnung der Finanzinformationen in Euro erfolgt gemäß AFRAC 38 nach der Stichtagskursmethode.

Im Geschäftsjahr 2021 haben die beiden assoziierten Unternehmen ihre Jahresabschlüsse in chilenischen Pesos erstellt. Die Umrechnung der Bilanzposten zum 31.12.2021 von der bisherigen funktionalen Währung chilenische Pesos in die nunmehrige funktionale Währung US-Dollar erfolgte zum Stichtagskurs zum 31.12.2021.

Die Bilanzposten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden zum Stichtagskurs zum 30.06.2023 umgerechnet, die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden anhand des Durchschnittswertes der Kurse zum Monatsultimo umgerechnet. Alle Umrechnungsdifferenzen werden nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern erfolgsneutral als eigener Posten im Eigenkapital erfasst.

Dabei kamen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtag 30.06.2023	Geschäftsjahr 30.06.2023 Durchschnitt	Stichtag 31.12.2022	Geschäftsjahr 2022 Durchschnitt
1 Euro entspricht:	874,79 CLP	870,96 CLP	915,95 CLP	915,64 CLP
1 Euro entspricht:	1,0912USD	1,0804 USD	1,0702 USD	1,0530 USD

4. Kapitalkonsolidierung

Die erstmalige Erstellung der Konzernbilanz erfolgte zum 1.1.2020. Die Kapitalaufrechnung aus der Erstkonsolidierung erfolgte für alle Tochterunternehmen, die zum 1.1.2020 bereits Tochterunternehmen des Konzerns waren, rückwirkend. Da alle Konzernunternehmen vom Konzern selbst gegründet wurden, ergaben sich durch die rückwirkende Erstkonsolidierung keine Unterschiedsbeträge.

Für alle nach dem 1.1.2020 gegründeten Tochterunternehmen erfolgte die Kapitalaufrechnung zum Datum der jeweiligen Gründung, sodass sich kein Unterschiedsbetrag ergab.

5. Einbezug mit dem anteiligen Eigenkapital

Die beiden assoziierten Unternehmen ASOE Chile Diez SpA und ASOE Chile Once SpA waren bis zum Dezember 2021 vollständig einbezogene Tochterunternehmen des Konzerns und wurden ursprünglich vom Konzern gegründet. Bei der Einbeziehung mit dem anteiligen Eigenkapital ergab sich daher kein Unterschiedsbetrag.

6. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf von Projekten werden als Umsatzerlöse erfasst. In der Regel werden dabei die Anteile an der Projektgesellschaft verkauft. Das zum Zeitpunkt des Abgangs in der Projektgesellschaft bilanzierte Reinvermögen wird als Bestandsveränderung erfasst.

Sachanlagen

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Im Rahmen der Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden keine Zinsen aktiviert.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Betriebs- und Geschäftsausstattung: 5-10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten. Im Geschäftsjahr wurden weder außerplanmäßige Abschreibungen noch Zuschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten.

Vorräte

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden mit den Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Auf eine verlustfreie Bewertung wird Bedacht genommen. Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Rückstellungen vorgesorgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken angesetzt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Niederstwert angesetzt.

Steuerabgrenzungen

Bestehen zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten Unterschiede, die sich in einem späteren Geschäftsjahr wieder umkehren, werden hierfür latente Steuern gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden - sofern gegenüber derselben Steuerbehörde bestehend - miteinander verrechnet.

Für Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen werden latente Steuern angesetzt, soweit hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass diese in absehbarer Zukunft genützt werden können.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt und unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Konzerngeldflussrechnung

Der Fonds Liquide Mittel stimmt mit dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Banken“ überein.

7. Erläuterungen zur Konzernbilanz***Anteile an assoziierten Unternehmen***

Die beiden assoziierten Unternehmen ASOE Chile Diez SpA und ASOE Chile Once SpA sind im Dezember 2021 entstanden, indem die Anteile des Konzerns von 100% auf 24,5% zurückgegangen sind. Im Geschäftsjahr 30.06.2023 hat sich der Buchwert wie folgt entwickelt:

Buchwert 1.1.	9.263,28 Euro
Anteilige Ergebnisse	-29.384,45 Euro
Währungsumrechnungsdifferenz	112,56 Euro
<hr/> Buchwert 30.06.2023	<hr/> -20.008,61 Euro

Eigenkapital

Keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Jahresabschluss 31.12.2022

Verbindlichkeiten

Das Unternehmen hat eine grüne Anleihe (Green Bond ISIN/WKN DE000A3LE0J4/A3LE0J) begeben und bis zum 30.06.2023 die erste Million platziert. Es handelt sich um eine langfristige 8% p.a. verzinsten Anleihe mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2028 und jährlichen Zinszahlungen ab dem 30.06.2024. Die Mittel werden für die Zahlung der Entwicklungskosten der Pipeline verwendet.

8. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und –verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die übrigen Umsatzerlöse im Jahr 30.06.2023 betreffen im Wesentlichen Leistungen des Konzerns für die beiden assoziierten Unternehmen zur Projektentwicklung.

Bestandsveränderung

Die Bestandsveränderung umfasst die Aktivierung von Einzel- und Gemeinkosten für die laufenden Projekte.

9. Erläuterungen zur Konzerngeldflussrechnung

Der Fonds der flüssigen Mittel stimmt mit dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Banken“ überein.

10. Organe des Konzerns

Geschäftsführer des Mutterunternehmens ist Helmut Kantner, geb. 20.02.1960.

Die Angabe der Organbezüge unterbleibt gemäß § 242 Abs 4 UGB.

11. Zahl der Arbeitnehmer

Der Konzern beschäftigte im 30.06.2023 im Durchschnitt 14 Angestellte (2022: 11).

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30.06.2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die materielle – insb. negative – Auswirkungen auf den Fortbestand der Konzerngruppe hätten. Die geplanten erneuerbaren Energie-Projekte werden erfolgreich weiterentwickelt. Schwerpunkt liegt aktuell in der Weiterentwicklung des Wasserstoffprojektes HNH-Energy, welches sich plangemäß entwickelt und dem Beginn von Phase II des Wasserstoffprojektes. Weiters im Aufbau einer neuen Pipeline aus PV und Windprojekten mit ca. 2 GW und einer entsprechenden personellen Verstärkung der Gruppe.

AUSTRIAENERGY INTERNATIONAL GmbH

Kurzfassung KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS 1. Halbjahr 2023

Entwicklung des Unternehmens:

Die AustriaEnergy International GmbH entwickelt Projekte zur Gewinnung erneuerbarer Energie in Chile, um die baureifen Projekte zu verkaufen. Angesichts der drohenden Probleme aufgrund des langsamen Netzausbaus wird dabei die Strategie einer möglichst gleichmäßigen geographischen Verteilung der Projekte verfolgt.

Das Jahr 2022 war in der Fertigstellung des in Entwicklung befindlichen Wind-Projektes einerseits, sowie in der Verstärkung der Aktivitäten im Grün Wasserstoffbereich, andererseits geprägt. Ersteres mit dem Ziel das Projekt im Laufe des Jahres 2023 zu veräußern und damit die Eigenkapitalsituation weiter zu stärken wie auch die Grundlage für weitere Expansion zu setzen. Zweiteres mit dem klaren Fokus auf eine starke Positionierung im immer bedeutenderen Grün-Wasserstoffbereich zu erzielen und hier eine Vorreiterrolle einzunehmen. Für beide Bereiche wurde das Team in Chile weiter verstärkt. Zu Halbjahresende hatte die Gesellschaft, inklusive eines der beiden neuen Direktoren 17 Mitarbeiter(innen) angestellt. Mit dem zweiten zusätzlichen Direktor, um so das Managementteam wie geplant zu komplettieren, ist eine vertragliche Einigung erzielt und er tritt Anfang August ins Unternehmen ein., Damit hat die Gesellschaft je einen verantwortlichen Direktor für die Bereiche (i) Finanzwesen, für den Bereich (ii) Grün-Wasserstoff und den Bereich (iii) netzgebundene Wind- und Solarprojekte mit Energiespeichern.

Zwischenholdinggesellschaften Spanien:

Die gesellschaftliche Struktur ist gegenüber dem Jahr 2022 unverändert

Die einzelnen Projekte haben sich im ersten Halbjahr 2023 wie folgt entwickelt:

Austria Solar Chile (ASC) 7:

Die Entwicklung des Windprojektes ist nahezu abgeschlossen und der Verkaufsprozess wurde eingeleitet. Abhängig davon, ob wir mit einem großen industriellen Verbraucher einen langfristigen Energieabnahmevertrag abschließen können wird dieser Verkaufsprozess mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen.

AustriaEnergy Chile (AEC) 9:

Die Entwicklung des PV-Projektes wurde in Angriff genommen und die Auswahlprozesse für die ersten Konsumenten sind im Laufen.

Austria Solar Oekowind (ASOE) 10 & Austria Solar Oekowind (ASOE) 11:

Das Joint Venture entwickelt sich gut. Nachdem die Umweltbehörden neue Richtlinien herausgegeben haben und diese kurzfristig in Kraft gesetzt wurden müssen wir zusätzliche Untersuchungen tätigen. Damit wird das Projekt voraussichtlich erst in QI/2024 den chilenischen Umweltbehörden zur Genehmigung vorgelegt werden können. Dies vorausgesetzt erwarten wir, dass bis Ende 2025 die Umweltverträglichkeitsprüfung positiv abgeschlossen sein wird.

Austria Solar Oekowind (ASOE) 12:

Hier wurden mehrere Grundstücke mit einer Gesamtkapazität von über 30.000Ha gesichert die in das Joint Venture eingebracht werden. Damit wird die Phase 2 des HNH Energy Projektes entwickelt und so die Kapazität mehr als verdoppelt wodurch die Wirtschaftlichkeit deutlich steigt.

AustrianSolar Oekowind (ASOE) 13:

Wie geplant konnten Grundstücke von knapp 45.000Ha vertraglich gesichert werden. Über weitere ~6.000Ha bestehen Vorverträge und über ~20.000Ha sind Verhandlungen im Gange. Damit werden wir ein weiteres Grün-Wasserstoffprojekt entwickeln und mittelfristig potenzielle JV-Partner ansprechen.

Zweigniederlassungen

Die ASOE 10 und ASOE11 haben im Süden des Landes, in der nächstgelegenen Großstadt zum Projektstandort ein Büro eröffnet umso näher an den Stakeholdern sowie den regionalen Behörden zu sein.

Prognosebericht:

Fokus der Geschäftstätigkeit wird in den nächsten Jahren primär auf folgenden Tätigkeiten liegen:

- (i) Verwertung des Windpark-Projektes ASC 7.
- (ii) Einreichung des HNH-Wasserstoffprojektes bei der Umweltbehörde bis Anfang 2024. Anschließend wird mit der Vermarktung des Grün-Wasserstoffes/Grün-Ammoniaks sowie mit der Errichtungsplanung andererseits begonnen.
- (iii) Erweiterung der bestehenden JV auf die Phase II des HNH-Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak Projektes mit dem Ziel diese Entwicklung, die im Wesentlichen aus der Erweiterung einen Windpark mit ca. 2,5 GW Leistung und der Erweiterung der Prozessanlage bestehen, noch vor Jahresende 2023 zu beginnen.
- (iv) Start der Entwicklung eines dritten Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniakprojektes das sich in etwa über ca. 60.000Ha erstrecken wird. Hier wurden die Windmessanlagen bestellt und sollten QIV/2023 in Betrieb gehen.
- (v) Aufbau einer starken PV und Wind Projektpipeline mit 2GW Leistung bestehend aus 8-12 Einzelprojekten. Hier ist es das Ziel diese Pipeline spätestens bis Ende 2024 komplett in der Vorbereitung der Beantragung der Genehmigungen zu haben.

Damit wird sich im Laufe des Jahres 2023 die in Entwicklung befindliche Anzahl der Projekte auf 3 Wasserstoff und voraussichtlich 6 Wind/PV Projekte mit einer Gesamtleistung von etwa 9 GW steigern. Im Laufe des Jahres 2024 erwarten wir die Entwicklung um weitere 2-4 Wind Projekten mit einer Gesamtkapazität von ca. 1 – 1,5 GW zu erweitern.

Erste Umsatzerlöse werden 2024 aus dem Verkauf der ASC7 – Windpark mit erwarteten Umsatzerlösen von ca. USD 9 Mio., gefolgt von 2026 durch den Verkauf der Anteile am ersten HNH-Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak in der Höhe von ca. USD 29 Mio. erwartet.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:*Vermögenslage:*

Das operative Vermögen des Konzerns besteht im Wesentlichen aus den im Vorratsvermögen aktivierten Projektkosten sowie den aufgrund weiterverrechneter Projektkosten entstandenen Forderungen. Die aktivierten Projektkosten betragen zum 30.06.2023 6.129.167,35 Euro bzw. 49% der Bilanzsumme (31.12.2022: 2.728.747,14 Euro bzw. 34%). Diese Projektkosten zum 30.06.2023 bezogen sich im Wesentlichen auf das Projekt ASC 7 mit einer potenziellen Jahresstromproduktion von 421.358GWh wie auch auf das Projekt, das in der ASOE13 entwickelt wird.

Die Projektkosten für die Projekte ASOE 10+11 wurden zum größten Teil bereits an die beiden, nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, weiterverrechnet und sind somit nicht mehr in den Vorräten enthalten. Stattdessen bestehen Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 4.221.572,82 Euro bzw. 34% der Bilanzsumme (31.12.2022: 2.980.970,36 bzw. 38%).

Projektkosten und Forderungen aufgrund weiterverrechneter Projektkosten machen in Summe somit 30.06.2023: 83% (31.12.2022: 72%) der Bilanzsumme aus.

Die Gesamtaktiva sind zum 30.06.2023 um 57% gestiegen und belaufen sich auf 12.480.433,12 Euro im Vergleich zum 31.12.2022 (7.935.717,02 Euro). Der oben erwähnte Anstieg ist hauptsächlich auf die höheren kapitalisierten Kosten der Projekte und die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Finanzlage:

Das Unternehmen hat eine grüne Anleihe (Green Bond ISIN/WKN DE000A3LE0J4/A3LE0J) begeben und bis zum 30.06.2023 die erste Million platziert. Es handelt sich um eine langfristige 8% p.a. verzinsten Anleihe mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2028 und jährlichen Zinszahlungen ab dem 30.06.2024. Die Mittel werden für die Zahlung der Entwicklungskosten der Pipeline verwendet.

Die liquiden Mittel sind aufgrund der laufenden Entwicklung der Projekte und des noch nicht erfolgten Verkaufs des Projekts ASC 7 erheblich gesunken.

Zum 30.06.2023 wiesen die Forderungen unter einem Jahr inklusive Barmittel abzüglich Verbindlichkeiten unter einem Jahr einen Überschuss von 570.340 Euro auf. Dieser Wert zum 31.12.2022 war geringer als die 724.954 Euro.

Das mittelfristig geplante starke Wachstum in den Jahren 2023 und folgende – bedingt durch die beiden Großprojekte der Joint Ventures ASOE 10 und ASOE 11, der weiteren beiden Wasserstoffprojekte sowie der geplanten PV – Wind Projekt Pipeline – soll einerseits durch den Verkauf des Projekts ASC 7 und andererseits durch die Aufnahme von langfristigem Fremdkapital (Green Bond) erfolgen.

Die Eigenkapitalquote hat sich geringfügig von 89.6% zum 31.12.2022 auf 60% zum 30.06.2023 reduziert, Der Rückgang ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Emission der grünen Anleihe und den Darlehen von Oekowind zurückzuführen

Ertragslage:

Nach UGB werden die Umsatzerlöse im Projektgeschäft nicht zeitanteilig über die Projektlaufzeit, sondern zu 100% bei Projektfertigstellung erfasst. Aus diesem Grund ist ein Jahresvergleich der Umsatzerlöse für die AustriaEnergy International nicht sinnvoll. Die Ertragslage des Konzerns ist daher durch die Fertigstellung bzw. den Verkauf einzelner Projekte geprägt, im Geschäftsjahr 2022 wurde kein Projekt veräußert.

Im Gegensatz zu den vollkonsolidierten Projekten können bei den beiden HNH-Joint Ventures die Leistungen des Konzerns an die Joint Ventures laufend verrechnet werden und dementsprechend stabile Umsatzerlöse im Zeitablauf gezeigt werden. Die laufende Verrechnung erfolgt zu Selbstkosten des Konzerns, ein Gewinn wird auch für die beiden Projekte erst bei Baureife bzw. Verkauf der verbliebenen Anteile erfasst.

Der Umsatz per 30.06.2023 betrug EUR 698.284,72. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Umsatz per 31.12.2022 EUR 1.007.731.

Der Verwaltungsaufwand des Konzerns wird insbesondere durch die Personalkosten geprägt. Diese sind im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 36% gestiegen. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf den Personalaufbau zur Abwicklung der beiden HNH-Projekte in den Joint-Ventures zurückzuführen.

Die Verwaltungskosten der Gruppe sind vor allem durch die Personalkosten geprägt. Diese haben zum 30.06.2023 EUR 290.541 betragen, was 84% der gesamten Personalkosten des Geschäftsjahres 2022 entspricht. Der Anstieg erklärt sich durch mehr Personal, das aufgrund der Zunahme der in der Entwicklung befindlichen Projekte der Gruppe eingestellt wurde.

Risikobericht:

„Ein ausführlicher Risikobericht ist im Konzernabschluss 2022 enthalten, der unter <https://www.austriaenergy.com/de/greenbond/> zum Download zur Verfügung steht. Gegenüber den darin dargestellten Risiken ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen.“

DocuSigned by:

1C520790394B45B...

Wien, am 27.10.2023

Helmut Kantner, Geschäftsführer